

Referentenliste:

Professor Helen S. Mayberg, MD

Department of Psychiatry, Emory University, Atlanta

Paul E. Holtzheimer, MD

Department of Psychiatry, Emory University, Atlanta

Elisabeth Binder, MD

Max-Planck-Institut für Psychiatrie, München

Jan Deussing, PhD

Max-Planck-Institut für Psychiatrie, München

Philipp Sämann, MD

Max-Planck-Institut für Psychiatrie, München

Professor Florian Holsboer, MD, PhD

Direktor des Max-Planck-Instituts für Psychiatrie, München

Anmeldung und Rückfragen:

Helga Rüster

Max-Planck-Institut für Psychiatrie, München

Tel.: 089/30 622-221

FAX: 089/30 622-483

E-mail: ruester@mpipsykl.mpg.de

Einladung

zu einem wissenschaftlichen Symposium

**Max-Planck-Institut für Psychiatrie
Emory University School of Medicine
Department of Psychiatry**

New Therapeutic Findings in Depression

anlässlich der Ernennung von

Frau Professor Helen S. Mayberg

zur Emil Kraepelin Professorin für Psychiatrie 2008

am Max-Planck-Institut für Psychiatrie

München

Mittwoch, den 29. Oktober 2008



Veranstaltungsort:

Max-Planck-Institut für Psychiatrie

Hörsaal

Kraepelinstraße 10, 80804 München (Schwabing)

Telefon: 089/30622-1 - Telefax: 089/30622-483

Die Stiftung Deutsche Forschungsanstalt für Psychiatrie ermöglicht uns, eine besondere Form des Dialogs mit Wissenschaftlern aus anderen bedeutenden Forschungseinrichtungen zu fördern. Es soll jedes Jahr eine Wissenschaftlerpersönlichkeit, die entweder im klinischen oder im präklinischen Bereich Herausragendes geleistet hat und deren Forschungsarbeiten in direktem Bezug zu den zentralen Themen des Instituts stehen, mit einer Emil-Kraepelin-Professur geehrt werden. Aus diesem Anlass werden die Ausgezeichneten und einige ihrer Mitarbeiter zu einem Kurzaufenthalt ans Institut eingeladen, um direkten Kontakt mit den Laboratorien und klinischen Forschungsstationen aufnehmen zu können. Der Stiftungsrat möchte auf diesem Wege einen Beitrag zur nationalen und internationalen Zusammenarbeit zwischen Neurowissenschaftlern aus Klinik und Präklinik leisten.

In diesem Jahr wird Frau Professor Helen S. Mayberg vom Department of Psychiatry and Behavioral Sciences der Emory University School of Medicine in Atlanta ausgezeichnet. Im Mittelpunkt der Forschungen von Frau Mayberg stehen einerseits die neuronalen Systeme, die für die Genese von Emotionen und Stimmungen verantwortlich sind, andererseits die Identifikation von Biomarkern bei depressiven Patienten zur Optimierung therapeutischer Strategien. In diesem Zusammenhang setzt sich die Preisträgerin insbesondere mit der Wirkungsweise und den Behandlungsmöglichkeiten durch Tiefenhirnstimulation auseinander.

Auch am Max-Planck-Institut für Psychiatrie bilden Depressionen und Angsterkrankungen den Schwerpunkt des Forschungsinteresses. Die an unserem Institut verwirklichte Verbindung von genetischen Modellen und verhaltensbiologischen Untersuchungen, sowie von biochemischen, epidemiologischen und psychopathologischen Verfahren ermöglicht es, neue Therapieansätze für diese Erkrankungen zu entwickeln.

Wir freuen uns daher ganz besonders, diese Thematik im Rahmen einer Gemeinschaftsveranstaltung der Emory University School of Medicine und des Max-Planck-Instituts für Psychiatrie darstellen zu können.

München, im September 2008



Florian Holsboer

"New Therapeutic Findings in Depression"
eine gemeinsame Veranstaltung des
Department of Psychiatry, Emory University Atlanta
und des Max-Planck-Instituts für Psychiatrie

11:00 Uhr	Florian Holsboer: Begrüßung
11:15 Uhr	Paul E. Holtzheimer Chronic and treatment-resistant depression: epidemiology, neurobiology and treatment
11:45 Uhr	Jan Deussing Conditional CRH-overexpressing mouse mutants: Dissecting CRH-sensitive pathways in vivo
12:15 Uhr	Mittagspause mit Imbiss
13:30 Uhr	Florian Holsboer Laudatio
13:45 Uhr	Festvortrag der Emil Kraepelin Professorin 2008 Helen S. Mayberg Modulating depression circuits using deep brain stimulation: Rationale and current findings
14:30 Uhr	Kaffeepause
15:00 Uhr	Philipp Sämann Current findings from studies combining endocrine measures of the stress response and neuroimaging
15:30 Uhr	Elisabeth Binder Gene x environment interactions in depression: Implications for therapeutic approaches